



Flugeinlagen im Prättigau

Fanas ist von Freitag bis Sonntag Austragungsort der Schweizer Meisterschaften im Gleitschirmfliegen in der Variante «Hike and Fly». Auch einheimische Piloten wollen vor der Haustüre brillieren.

von Johannes Kaufmann

Die vergangenen Tage waren nicht einfach für die Veranstalter der Schweizer Meisterschaften im Gleitschirmfliegen in der Sparte «Hike and Fly» im Prättigau. Die düsteren Wetterprognosen hielten die Equipe um den OK-Präsidenten Peter Kobler auf Trab. Erst am Mittwoch wurde angesichts der nun doch ein wenig verheissungsvolleren Aussichten für Samstag und Sonntag in Absprache mit dem Schweizer Verband die Ampel auf Grün gestellt. Und so wird also in Fanas von Freitag an drei Wettkampftagen erst zum vierten Mal um Schweizer Meistertitel in der jungen Disziplin des Gleitschirmfliegens gewetteifert. Die physisch herausfordernde Variante «Hike and Fly» erfreut sich in der Szene zunehmender Popularität. Dies auch darum, weil sich die Athleten nicht bloss mit dem **Gleitschirm**, sondern auch zu Fuss fortbewegen.

Maurer am Start

Der Mix kommt an. Die Drehscheibe der erstmals in Graubünden ausgetragenen nationalen Titelkämpfe befindet sich etwas oberhalb von Fanas beim Bergrestaurant «Plandadein». Von hier aus wird an drei Wettkampftagen jeweils ein abwechslungsreiches Programm absolviert. Es gibt verschiedene Aufgabentypen zu bewältigen. Diese werden jeweils im Vorfeld von der Wettkampfleitung sowie erfahrenen Piloten festgelegt. Der grösste Name der Szene ist Christian Maurer. Die Prättigauer Organisatoren sind erfreut, den «Adler von Adelboden» am Start begrüßen zu dürfen. Der Berner Oberländer hat schon mehrfach beim renommiertesten Wettkampf triumphiert, dem X-Alps von Salzburg nach Monaco.

Rund um Fanas wird Maurer auch von einheimischen Wettkämpfern ge-

fordert. Die drei jungen Prättigauer Silas und Aaron Mathis sowie Luzi Schoch wollen den nicht unwesentlichen Heimvorteil zu ihren Gunsten nutzen. Silas Schoch hatte vor Jahresfrist an den Titelkämpfen in Oberiberg im Kanton Schwyz mit Rang 3 aufhorchen lassen. Beim selben Wettkampf hatte mit dem fünftplatzierten Reto Reiser aus Flims ein zweiter Bündner überzeugt.

Rund 50 Piloten sind für den dreitägigen Elite-Wettkampf gemeldet. Dazu wird am Samstag mit einem ähnlichen grossen Teilnehmerfeld zu einem Plausch-Wettkampf gestartet. Dies alles dient primär einem übergeordneten Ziel. Das schon jetzt in Gleitschirm-Kreisen geschätzte Vorderprättigau mit der Drehscheibe Fanas soll mit den Titelkämpfen nochmals an Popularität zulegen und weitere Flugenthusiasten in die Region locken.